

PRESSEMITTEILUNG

GLASFASER-BAUFORTSCHRITT IM MITTELHESSISCHEN LAUTERTAL

Lautertal/Göttingen, 10. Dezember 2021: Die Gemeinde Lautertal bekommt nach der Versorgung mit Glasfaser bis in die Verteilerkästen nun auch nach und nach Glasfaser bis in die Haushalte der goetel Kunden. In sechs der insgesamt sieben Ortsteile der Gemeinde Lautertal ist bereits die sogenannte Sofortversorgung, also Glasfaser bis in die Verteilerkästen, aktiv. Diese Art der Glasfaserversorgung ist für die Ortschaften Dirlammen, Eichelhain, Eichenrod, Engelrod, Hopfmannsfeld und den Sitz der Gemeindeverwaltung Hörgenau aber nur eine Zwischenlösung.

In der Ortschaft Eichelhain hat nun der Bau der Hausanschlüsse begonnen. Hier soll die Glasfaser zukünftig direkt bis in die einzelnen Haushalte der Kunden der Firma goetel verlegt werden. Nachdem die Hausanschlüsse bei allen Kunden im Ort fertiggestellt wurden, können sie über Glasfaser an die Verteilerkästen angeschlossen werden. Im nahegelegenen Engelrod ist das Göttinger Unternehmen bereits dabei, die fertigen Hausanschlüsse mit den Verteilerkästen zu verknüpfen. Hier können die Kunden mit einer zeitnahen Aktivschaltung des fertigen Glasfasernetzes im Ort rechnen.

Für die Orte Dirlammen, Eichenrod, Hopfmannsfeld und Hörgenau ist der Glasfaserausbau für das kommende Jahr geplant. Nahezu die gesamte Gemeinde Lautertal wird dann mit Glasfaser von Ort zu Ort und von Haus zu Haus vernetzt sein. Interessenten in den vier Ortschaften, in denen der Bau noch nicht angefangen hat, können jetzt noch einen Antrag auf einen Hausanschluss bei der Firma goetel einreichen. Unter www.glasfaser-vogelsbergkreis.de kann man den Anschluss samt Tarif bestellen und bis zum ersten Spatenstich im kommenden Jahr vom Bau ohne Zusatzkosten profitieren. Bei einem späteren Anschluss werden die hohen Baukosten vom jeweiligen Kunden alleine getragen werden müssen.

ÜBER DIE GOETEL GMBH

Die goetel Gruppe wurde 1987 gegründet und ist ein führender mitteldeutscher Telekommunikationsdienstleister mit Standorten in Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Neben einem umfangreichen Angebot an Telefonie- und Internet-Produkten für Privat- und Geschäftskunden gilt der Fokus dem Breitbandausbau. Bereits 2012 startete das Unternehmen mit der Errichtung des ersten eigenen Glasfasernetzes in Göttingen. Die goetel hat sich insbesondere auf die Erschließung des ländlichen Raumes mit FTTH-Infrastruktur spezialisiert. In vielen eigenwirtschaftlichen und auch geförderten Projekten wurden Gemeinden und Dörfer zu Gigabitorten gemacht und somit deren Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die goetel GmbH ist Mitglied im Breko e.V. sowie beim IT-Innovationscluster Göttingen.

ÜBER DIE GLASFASERTECHNOLOGIE

Fibre To The Curb (FTTC) bedeutet, dass die Glasfaser von der Haupttrasse bis zum Verteilerkasten vor Ort verlegt wird. Von dem Verteilerkasten bis in Ihr Haus bleiben die alten Kupferleitungen bestehen. Die Daten werden in Lichtgeschwindigkeit bis zum Verteilerkasten übertragen. So können Sie über VDSL deutlich höhere Geschwindigkeiten beim Surfen erreichen. Nur zwischen dem Verteilerkasten und Ihrem Haus drosselt das Kupferkabel die Geschwindigkeit.

Fibre To The Home (FTTH) bedeutet, dass die Glasfaser vom Verteilerkasten direkt bis in das Haus verlegt wird. So können alle Vorteile der zukunftssicheren Glasfasertechnik genutzt werden. Eine nahezu unbegrenzte Menge an Daten kann in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kupferkabeln sind Glasfaserkabel deutlich robuster gegenüber äußeren Einflüssen. Die Technologie bietet somit verlässlich stabile Leistung, um sämtliche Geräte in einem Haushalt gleichzeitig zu versorgen.

Weitere Infos unter:

www.goetel.de/glasfaser

www.goetel.de/erklaervideos

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Details zum weiteren Ausbau finden Sie unter

www.glasfaser-vogelsbergkreis.de

Als schnell wachsendes Unternehmen bietet die goetel ständig neue attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze an den Standorten Göttingen, Kassel und Reiskirchen. Mehr unter

www.goetel.de/karriere

Pressestelle goetel

0551 384 88-415

presse@goetel.de